

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

Franz-Josef Göttke: Peter Linnemann (1931-2017)

*Franz-Josef Göttke*

## Peter Linnemann (1931-2017)



Nach längerer Krankheit starb Peter Linnemann aus Bakum am 20. März 2017. Peter, geboren und aufgewachsen in Vechta, kam 1957 beruflich nach Bakum. Er baute hier als Bankkaufmann die Filiale der OLB auf, deren Leiter er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1989 war.

Hier in Bakum, in seiner neuen Heimat, nahm er gleich am öffentlichen Leben teil und engagierte sich im Vereinsleben der Gemeinde. Sein Einsatz galt zunächst dem SC Schwarz-Weiß Bakum. Er war Fußballobmann

und leitete den Spielbetrieb der Herrenmannschaften, wurde Mitglied im Vorstand als Schriftführer und 2. Vorsitzender. Von 1978 bis 1992 leitete er den Verein als Vorsitzender. Engen Kontakt pflegte er zur Bakumer Jugend. Durch seinen Einsatz fanden in den 1970er- und 1980er-Jahren viele Kinder und Jugendliche den Weg zum Fußballsport. Als Dank für seinen Einsatz wurde er mit der Goldenen Ehrennadel des SCB ausgezeichnet.

Peter Linnemann war Mitbegründer des Bakumer Volksfestes. Durch seinen ehrenamtlichen Einsatz hat er mehr als drei Jahrzehnte das Volksfest nachhaltig geprägt und so das kulturelle Miteinander in Bakum weiterentwickelt.

Der Heimatverein Bakum verlor mit Peter einen Freund, der sich seit Gründung des Vereins 1991 aktiv und mit großem Engagement für den Heimatverein eingesetzt hat. Als Wanderwart gestaltete er die Jahresprogramme mit abwechslungsreichen Fahrten. Durch seinen unermüdlichen Einsatz beim Ausbau des Heimathauses, beim Bau des Backhauses und der Wiedererrichtung des alten Heuerhauses sowie als Einsatzleiter der Arbeitsgruppe Gartenanlagen hat er den Heimathof des Heimatvereins zum Aushängeschild in der Gemeinde Bakum gemacht. Durch seine freundliche und unterhaltsame Art konnte er viele Bakumer motivieren, das Vereinsleben in der Gemeinde mitzugestalten.

Weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus war Peter Linnemann bekannt als Stoppelmarktwirt im „Bermudadreieck“ auf dem Marktgelände.

Sein Wirken war geprägt durch Gradlinigkeit im Denken und Handeln. Sein aufgeschlossenes, freundliches Wesen, sein aktiver und vorbildlicher Einsatz werden dem Heimatverein fehlen. Der Heimatbund für das Oldenburger Münsterland und der Heimatverein Bakum werden Peter Linnemann ein ehrendes Andenken bewahren.



*Gisela Lünemann*

## **Aus der Arbeit des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland 2016 / 2017**

Das Jahr des Heimatbundes Oldenburger Münsterland war vom letzten Münsterlandtag in Steinfeld am 5. November 2016 bis heute geprägt von vielen persönlichen Kontakten zu den Kommunen, zu Vertretern der Politik und natürlich auch zu den Heimatvereinen, Ausschüssen und weiteren Partnern.

Bedeutsamer Anlass mit den Landräten, den Bürgermeistern und politischen Gremien in Kontakt zu treten, war die Finanzierung der Arbeit des Heimatbundes durch die beiden Landkreise und die Erhöhung des Münsterlandpfennigs durch die Städte und Gemeinden. In diesem Kontext wurde deutlich, wie wichtig die Pflege der persönlichen Kontakte ist, um die Arbeit des Heimatbundes auch präsent zu halten.

Wenn die Welt in Zeiten der Globalisierung gefühlt ganz klein wird, gewinnt das Thema „Heimat“ mehr an Bedeutung, was in der Gesellschaft und insbesondere in den Medien zu spüren ist. In diesem Zusammenhang kam es im Dialog mit den verschiedenen Gesprächspartnern zum Austausch darüber, wie der Heimatbund die Pflege der Heimat und ihrer Kultur umsetzt und in Zukunft plant.

Der Heimatbund hat seine Kernbotschaft klar formuliert: die kulturellen Wurzeln der Region und das kulturelle Erbe zu erhalten und in die Gegenwart zu übertragen. Dies sind unverzichtbare Grundlagen für die Entstehung einer eigenen Identität, die das Oldenburger Münsterland so charakteristisch macht. Konkret erfordert dies den Einsatz für die Erhaltung und Gestaltung der historisch bedingten Vielfalt und Traditionen des Oldenburger Münsterlandes mit seiner Geschichte, Sprache, Natur, Umwelt und Landschaft sowie Architektur, Literatur, Werten und Religionen.

